

Newsletter

Dezember 2024



Liebe Freunde und Freundinnen von „SHIKAMANA – Zusammenarbeit in Afrika“!

Im Sinne unseres Vereinsnamens SHIKAMANA – in der Sprache Suaheli das Wort für „gemeinsam“, „zusammenhalten“, „Hand-in-Hand-Gehen“ – haben wir auch im Jahr 2024 unsere Aktivitäten fortgesetzt und unsere Projektpartnerinnen und -partner in Tansania unterstützt und freuen uns, zu Jahresende allen, die uns in Österreich unterstützt haben, ein kurzes Update zu geben.

Unterstützung von Waisenkindern | [Home Based Orphans Program](#)

Unser Hauptprojekt – das *Home Based Orphans Program*, mit dem wir (Waisen-)Kindern in schwierigen familiären und wirtschaftlichen Verhältnissen den Schulabschluss ermöglichen wollen – wird von unserem lokalen „Schwester“-Verein, SHIKAMANA KIFUMBE, nunmehr ganz eigenständig organisiert. Wir freuen uns auch, dass das Berichts- und Abrechnungswesen sich über die Jahre immer weiter professionalisiert hat und der auch in Tansania jährlich erforderlichen externen Auditierung gerecht wird. Es finden nach wie vor mehrmals pro Jahr Verteilungen der Sachgüter an mehreren Volksschulen in 11 Gemeinden statt.

Eine gesonderte Spendenaktion hat es uns heuer auch ermöglicht, neue 80 Schulbänke vor Ort produzieren zu lassen und der Volksschule in Kifumbe zur Verfügung zu stellen.



stapelweise Schulhefte...



... und heuer auch neue Schulbänke

Eine Familie kann wieder hoffen



Als wir im November 2023 in Kifumbe waren, haben wir **Eleneus Kindimba**, seine Frau Angelika und einen Teil seiner sieben Kinder kennengelernt. Sie leben in Kitandililo (ca. 20 km von Kifumbe entfernt) in einem Haus mit ca. 8000 m² landwirtschaftlichem Grund.

Die Familie war in einer verzweifelten Situation. Bei Eleneus war schon vor Jahren eine Lepra-Erkrankung diagnostiziert und damals auch behandelt worden. Da es an Geld mangelte, hat er aber die Behandlung nicht lange genug weitergeführt, und die Erkrankung war wieder ausgebrochen. Betroffen sind hauptsächlich die

Beine, sodass er der Arbeit auf dem Feld und dem Hof nicht mehr nachgehen konnte.

Der Ertrag der Ernte war schlecht, es gab kein Geld, die Familie hungerte, und die Lebensumstände waren desaströs. Die Kinder schliefen auf Bananenblättern auf dem gestampften Lehmboden, der älteste Sohn in einem wackeligen, aus kleinen Baumstämmen zusammengeagelten „Bett“, das ebenfalls mit Bananenblätter statt mit einer Matratze belegt war. Zum Glück gibt es bei SHIKAMANA ein Notfallbudget!

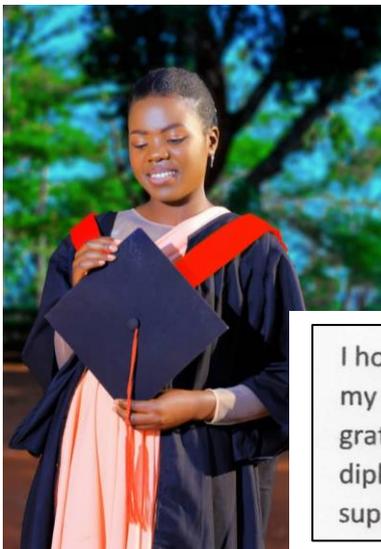


Für 1,3 Mio Tansanische Schilling (ca. EUR 500.-) wurden Saatgut und Dünger für ein Feld von 4000 m² besorgt, beim örtlichen Tischler drei Betten gefertigt und die Matratzen dazu gekauft. Eleneus wurde ins Krankenhaus nach Ifakara geschickt (eine Tagesreise mit dem Zug), wo es eine spezialisierte Lepra-Klinik gibt. Dort wurde er untersucht und erhielt Medikamente für die weitere Therapie. Und dann reichte das Geld noch, um Hygieneartikel, Waschseife, Kochöl und Stoffe für neue Kleidung zu kaufen.

Jetzt im Herbst 2024 wurde die Ernte eingebracht: **Fünf Säcke Mais!** Ein erfreulicher Ertrag, der die Familie ernähren wird und von dem auch ein Teil verkauft werden kann.

"I am proud to share that..."

...I have not only excelled academically but have also participated in various academic global international competitions." Diese Nachricht haben wir kürzlich von **James Beatus Mwajombe** erhalten, dessen Ausbildung ein Mitglied unseres Vereins kontinuierlich seit seiner frühen Jugend unterstützt: James hat nach der Secondary School und einem Bachelor-Studium nun das erste Jahr seines Master-Studiums in „Molecular Biomedical Engineering“ so erfolgreich abgeschlossen, dass er zu einem Biophysik-Workshop in Ruanda und zu einem Global Student Summit in Japan eingeladen wurde. Wir sind ebenso stolz wie er!



Ihre dreijährige Ausbildung beendet hat auch **Antonia Denga**, die mit dem Grad eines „Clinical Officer“ die Krankenpflegeschule in Peramiho erfolgreich abgeschlossen hat. Sie hat sich mit einem persönlichen Schreiben bei unseren Spenderinnen und Spendern bedankt, aus dem wir hier einen Auszug zitieren:

I hope this letter finds you well, as I take a moment to reflect on my completion of my diploma and my journey that let me here, I am filled with overwhelming gratitude for the support and generosity you have shown me throughout my diploma program. I thank you personally, Shikamana and all your friends who supported me to this level.

Drei neue Kandidatinnen...

Drei junge Frauen, deren Ausbildung schon bisher von SHIKAMANA im „*Home Based Orphans Program*“ unterstützt wurde, haben ebenfalls die Chance auf einen Studienplatz! Gestatten Sie uns, sie vorzustellen:



Anna Charles Kalili (16) ist das jüngste von fünf Kindern. Ihr Vater starb 2019 nach einem Motorradunfall. Seitdem betreibt die Mutter die kleine Landwirtschaft alleine. Die Familie wird wegen der schwierigen wirtschaftlichen Situation von SHIKAMANA unterstützt. Daher konnte Anna ab 2020 die staatliche Secondary School in Kitandililo besuchen und 2023 abschließen. Anna fiel bei den Abschlussprüfungen der Secondary School durch sehr gute Leistungen auf, und es wurde ihr vom Ministerium ein Studienplatz am College of Business Education (CBE) in Mbeya angeboten. Sie kann dort den dreijährigen Zweig Business

Administration belegen. Eine staatliche finanzielle Unterstützung als Stipendium ist damit aber nicht verbunden. Die geschätzten Ausbildungs- und Lebenshaltungskosten betragen ca. EUR 1.000 pro Jahr.



Olga Lodrick Mwalongo (18) ist ebenfalls eines von fünf Kindern. Ihr Vater starb 2023 an medizinischen Komplikationen seiner Diabetes Erkrankung. Olga hatte wie Anna durch die Unterstützung von SHIKAMANA die Chance, die Secondary School in Kitandililo zu besuchen und hat aufgrund ihrer guten Noten eine Studienberechtigung am Kiuma College of Health and Allied Sciences in Tunduru-Masasi (im Süden des Landes, unweit der Grenze zu Mosambik) erworben. Sie kann dort eine dreijährige Ausbildung zum Clinical Officer machen, die ca. EUR 900 pro Jahr kostet.



Clara Galusi Ng'angalila (20) ist die älteste von vier Geschwistern. Ihr Vater starb 2023 in Folge eines nicht behandelten Leistenbruchs. Sie besuchte für vier Jahre die Josephine Girls Secondary School in Njombe und danach noch die Songea Girls Secondary School in Songea (weiter im Süden des Landes). Jetzt hat sie aufgrund ihrer guten Noten bei den Abschlussprüfungen einen Studienplatz in der Hauptstadt Dodoma bekommen. Clara hat die Möglichkeit, dort drei Jahre am Institute of Rural Development and Planning zu studieren und mit einem Bachelor in Project Planning and Management abzuschließen. Die Gebühren und Lebenshaltungskosten mit Unterbringung belaufen sich auf ca. EUR 1.500 pro Jahr.

Auch für diese Schülerinnen bzw. zukünftigen Studentinnen suchen wir Patinnen und Paten, die die Aufbringung der nötigen Mittel unterstützen möchten.

... und ein fahrbarer Untersatz

Für die Verteilung der Sachgüter im *HomeBased Orphans Program* sind die Sachgüter selbst und engagierte Helfer und Helferinnen vonnöten. Neben den „Humanressourcen“ braucht es aber auch eine gewisse „Hardware“: Die Güter und Menschen müssen in die kilometerweit voneinander entfernt liegenden Orte gebracht werden. Da der Verein SHIKAMANA KIFUMBE kein Auto besitzt, wird als Transportmittel das Auto von Pfarrer Jordan Mwajombe genutzt, wofür bisher Benzinkosten und teilweise Reparaturkosten refundiert wurden. Nun neigt sich die Lebenszeit des Autos aber ihrem Ende zu, und wir prüfen – im Sinne der Fortsetzung dieser Kooperation – die Möglichkeit, die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs zu unterstützen. Da unser übliches Budget solche Sprünge nicht zulässt, wird im Jahr 2025 zunächst eine gründliche Machbarkeitsanalyse durchgeführt – und schon mal Geld gespart.

ASANTE – DANKE

In Österreich haben wir heuer leider einen unserer aktiven „Hands-on“-Unterstützer verloren: Pascal, der ehrenamtlich immer wieder technische „Entwicklungshilfe“ für unsere Homepage geleistet hat, ist völlig unerwartet verstorben. Ihm möchten wir hier noch einmal ein herzliches Dankeschön für sein großes Engagement, seine Geduld und seine Großzügigkeit nachrufen!

Unser weiterer Dank gilt Ihnen/Dir für die großzügigen Spenden, die unsere Aktivitäten erst möglich machen! Diese Spenden kommen im maximal möglichen Ausmaß direkt in Tansania zum Einsatz, da unser kleines Team in Österreich ausschließlich ehrenamtlich arbeitet. Wir sind vom Finanzministerium als spendenbegünstigte Organisation anerkannt. Das heißt, jede Spende ist steuerlich absetzbar!

Mehr Informationen und Bilder zu unseren Aktivitäten in Tansania gibt es auf www.shikamana.at .

Wir würden uns freuen, wenn unsere Arbeit weiterhin Ihr/Dein Interesse und Unterstützung findet und wünschen allen Freundinnen und Freunden des Vereins SHIKAMANA ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit im Neuen Jahr.

Für SHIKAMANA:

Susanne Simonich, Hanni Terzer, Margit Sasshofer, Markus Pedevilla, Gernot Englmaier und Carolin Auer

So können Sie unsere Projekte als Privatperson oder Firma unterstützen:

SHIKAMANA–Zusammenarbeit in Afrika

IBAN: AT90 5800 0205 2717 5012

BIC: HYPVAT2B

Verwendungszweck: Spende

Für die Meldung Ihrer Spende an das Finanzamt bitte bei Überweisungen Vorname (lt. Melderegister), Nachname und Geburtsdatum angeben!

Sach- und Geldspenden von Unternehmen sind bis 10% des Gewinns (vor Berücksichtigung des Gewinnfreibetrages) als Betriebsausgaben abzugsfähig.

Direktüberweisung
über Ihre Banking-App:

